

Peh

Generation Konsum

Jaja, früher! Früher waren wir jung. Und brauchten das Geld.
Heute? Sind wir jung geblieben. Und leisten uns was:

Neue Treter. Für ein getretenes Selbst
und natürlich für jede Gelegenheit:
9 cm-Absätze pushen lowes Sex-Appeal
Ninja-Boots kicken geknicktes Self-Esteem
die berühmten 3 Streifen verleihen den nötigen Schwung
und wenn das nicht reicht
gibt es noch ein paar Ballerinas obendrauf
denn wenn auch Fashion-Victim
im Herzen sind wir doch TraumTÄNZER

Danach eine Kosmetikbehandlung
und Tübchen und Tiegelchen
wenn wir das Gesicht verlieren
wird es gleich wieder schön gecremt und geschminkt
bestens beraten von Frauenzeitschriften
die im Namen der Schönheit Frauen einimpfen
was sie in dieser Saison zu sein haben:
Blond.
Brünett.
Oder rot.
Und welche der Farben, die ihnen nicht steht
ein MUST HAVE in puncto Lippenstift ist

Wir leisten uns einen hippen Friseur
der eine zu große Nase
mit asymmetrischem Stufenschnitt kaschiert
Danach eine Stipvisite beim befreundeten Stoffdealer
der zwecks Kaschierung lieber einen Hut empfiehlt
wie sie ihn jetzt alle tragen:
Justin, Alicia, Amy & Co.
Und natürlich haben all unsere Freunde nur Vornamen

Wir leisten uns den neuesten i-Pod
mit seinen 10.000 Downloads drauf
die manch mitternächtliches Telefonat ersetzen
denn so textsicher und auf den Punkt genau NÜCHTERN
hätte unser bester Freund uns das auch
nie nie nie
und schon gar nicht um diese Uhrzeit
sagen oder nachfühlen können

Dann ersteigern wir ein Ticket zu dem Festival
ohne dessen Bändchen am Arm
man sowieso noch nie jemandes Freund war
Und plötzlich ist man mit 10.000 Freundesfreunden befreundet!
Mit denen man sich nicht viel zu sagen hat
aber man liefert sich eine Zitatschlacht

die sich gewaschen hat
die beste Unterhaltung seit Monaten
Natürlich ganz vorn in der ersten Reihe
denn wir stehen nicht im Abseits
und
SO NAH WERDEN WIR UNS NIE WIEDER SEHEN
sonst unter Kopfhörern verbarrikadiert

Und ja:
Wir werfen unser Wort für Wort für Wort
ins Rampenlicht!
Und wenn der nicht zuhört
dem es gewidmet ist:
Na, dann wenigstens ein ganzer Saal!

„Hast Du was?“
leisten wir uns mit einem
„Hab nichts!“ zu beantworten
Wissen genau, dass man *Nichts* nicht haben kann
Und natürlich haben wir was:
Angst vor Demütigung
Scham vor Entblößung
Wir pflastern ein wundes Herz
mit einem neuen Shirt
und dämmen ein sensibles Ego
mit einer fetten Jacke, natürlich Marke
und wenn Frau mal wieder in Schmach baden ging
verleiht Weiblichkeit ein neues Kleid
sehr leicht, dünn und schulterfrei

Wir lächeln
weil jeder Tag ohne bekanntlich verloren ist
UND WIR SIND KEINE VERLIERER!
Sondern Kämpfer.
Zeigen also der Welt die Zähne
:D
und wenn es dazu nicht mehr reicht
macht sich ein Pokerface zu Elektrobeat
sowieso immer ganz wunderbar

Wir kompensieren
den Arbeitsstress mit FESTE FEIERN
und die verkaterte Dauermüdigkeit mit dem Motto:
Schlafen kann man, wenn man tot ist!
Sagte ja auch schon der Faßbender
und starb in seinen frühen 30ern
was jetzt wirklich nicht mehr *so* jung ist
denn für DIE YOUNG sind wir auch alle schon
einen Tick zu alt

Also leben wir
und kompensieren:
Den ausgereizten Dispo mit einer Einladung zum Kaffee
von dem Typen, von dem man sowieso nichts will
Zu wenig, und dann auch noch schlechten Sex

mit einer tollen Aussicht vom Balkon
aber solange wenigstens der Kaffee gut ist...
Die ewig 3 vermissten Worte mit
dem neuesten NEON-Artikel
dass Verliebtheit nach einem Jahr hormonbedingt sowieso vorbei
und alles andere nur Gewohnheit ist
Die Affäre des Partners mit einem
„So lang ich es nicht weiß...“
denn wir sind ja vor allem auch eins:
TOLERANT.
Und Monogamie...
Ist doch eh nur was für Anfänger
und sind wir nicht alle mindestens ein bisschen bi?
Warum also festlegen

Wir kaufen uns eine neue Tasche *en vogue*
für unsere Floskeln, Ausflüchte, Notlügen im Gepäck
und eine sehr dunkle, sehr teure Sonnenbrille
für unsere Geheimnisse, unsere Verachtung
und unser schlechtes Gewissen
tief unten im Blick
Mit dem neuesten Handy am Ohr
gehen wir einen Kaffee holen
natürlich *to go*
der Pappbecher schon Statussymbol
ja, wir können uns alles leisten
nur keine Zeit
denn die rennt und rennt und rennt
und wenn Du nicht dran bleibst
an Dir vorbei!

Ja, früher... Früher waren wir jung.

Und heute?

Sind wir im Grunde die alten Spießer
die wir nie sein wollten.